

Dienstag 23. März 2010

Die evangelische und die katholische Kirche in Bochum rufen ihr Gemeindemitglieder auf, gegen „Pro NRW“ zu protestieren.

Sie sollen an den von den Kirchen mitgetragenen Veranstaltungen gegen die Aktionen der rechtsextremen Gruppierung teilnehmen.

In einer gemeinsamen Erklärung verurteilen Superintendent Fred Sobiech und Stadtdechant Dietmar Schmidt die Aktion von „Pro NRW“. Man betrachte den Versuch der Gruppierung, politischen Einfluss zu gewinnen, mit Sorge. Es werde versucht, pauschale Vorurteile gegen den Islam zu schüren. Diese Position sei mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar, so Sobiech und Schmidt weiter. Pro NRW will am Freitag vor einer Moschee in Bochum gegen Islamisierung und Minarettbau demonstrieren.